

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Die Zauberflöte

bearbeitet für Kinderchor
und Klavier zu vier Händen

von

Michael Benedict Bender

Partitur



EDITION 5115

Die Rollen

Tamino	Hauptrolle, viel Sologesang (d'-g"): Nr. 2, Nr. 4, Ensemble Nr. 5, Duett Nr. 6, evtl. Nr. 9 ab T. 35
Pamina	Hauptrolle (c'-f"): evtl. Nr. 9 ab T. 35 und Nr. 14
Papageno	Hauptrolle (b-e"): Arie Nr. 3, Ensemble Nr. 5, Duett Nr. 6, Nr. 15
Papagena	Sprechrolle mittelgroß. Eventuell auch 2fach (als Alte und als Papagena) besetzbar
Monostatos	Schwarzer. Kleine Sprechrolle
Sarastro	Kleine Sprechrolle
Diener	Kleine Sprechrolle
Drei Damen	Sprechrollen und kurzes Ensemble (Nr. 5)
Drei Knaben	Sprechrollen
Tier 1-4	für kleinere Kinder geeignete Sprechrolle
Papagei	für kleinere Kinder geeignete Sprechrolle
Kuckuck	für kleinere Kinder geeignete Sprechrolle
Ente	für kleinere Kinder geeignete Sprechrolle
Nachtigall	für kleinere Kinder geeignete Sprechrolle
Ratte	für kleinere Kinder geeignete Sprechrolle
Wachen	Einige. Stumme Rollen.

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen der GEMA mitzuteilen.

Bei szenischen Aufführungen ist die VG Musikedition zu benachrichtigen.
(34117 Kassel, Königstor 1 a / Tel. 0561-1096560 / E-mail: info@vg-musikedition.de)
Diese wird die Aufführungsrechte erteilen.

Copyright 2007 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčić, München
Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

www.strube.de

Vorwort

Mozarts Zauberflöte ist – nicht nur unter Opernfreunden – ein Ausnahmestück. Es ist die meistgespielte Oper überhaupt – angefangen von den großen Opernhäusern bis hin zu Musikschulproduktionen. Dabei erschließt sich ihr Inhalt mit den mystischen Anspielungen an die Freimaurerei, mit ihren nicht von Beginn an klaren Lagern zwischen Gut und Böse, zwischen Götter-, Priester- und Menschenwelt, keineswegs auf den ersten Blick.

Umso leichter verständlich hingegen ist Mozarts Musik. Man kann sie nach dem ersten Hören nachsingen/-pfeifen. Nicht umsonst empfiehlt sich dieses Stück auch deshalb besonders Operneinsteigern.

Viele Lieder haben Kinderliedcharakter. Warum also nicht dieses Werk für Kinderchor bearbeiten? Die allermeisten Lieder und Arien sind, was den Anspruch an melodisches und harmonisches Verständnis angeht, eingängig und von Kindern leicht zu singen.

Die vorliegende Bearbeitung ist (von zehn Takten abgesehen) ausschließlich originaler Mozart. Um das Stück für Kinder singbar zu machen, waren allerdings einige behutsame Eingriffe sowohl in die Musik als auch in die Geschichte vorzunehmen.

Einige Stücke wurden tiefer transponiert und / oder gekürzt. Die Ouvertüre wurde außerdem mit einem Text und einem zweistimmigen Chorsatz versehen. In manchen Arien wurden Koloraturen geglättet und allzu große Sprünge ausgeglichen. Die Dreistimmigkeit der drei Damen und der drei Knaben wurde entweder gestrichen oder dem Chor zugewiesen. Diese Partien könnte man natürlich, so man entsprechende Kinder besetzen kann, solistisch belassen. Andere Solopartien wurden zum Teil dem Chor zugewiesen (dann mit sinngemäßen Textänderungen). Der Chor singt vielfach mehrstimmig. Hier ist aber grundsätzlich immer auch die Einstimmigkeit möglich, wobei dann jeweils die oberste Stimme gesungen wird.

Die Begleitung wurde für Klavier zu vier Händen arrangiert, was einerseits eine preiswerte Realisierung ohne Orchester ermöglicht, andererseits aber voll und orchestral klingt. Der Klavierpart ist schwer. Hier empfiehlt es sich auf jeden Fall, Profis oder zumindest sehr weit fortgeschrittene Schüler zu verpflichten.

Auch die Geschichte wurde entrümpelt. Kindern ist nicht zu vermitteln, warum Sarastro der Königin der Nacht die Tochter entführt, warum aber dennoch sie die Böse, er aber der Gute ist. Deshalb wurde die Figur der Königin der Nacht komplett gestrichen. Ihre Arien wären ohnehin von Kindern nicht singbar. Manche Kinder, die die Zauberflöte schon kennen, empfinden dies zwar als Verlust, doch die restliche Handlung und die Musik entschädigen schnell.

Auch Sarastros Arien sind sowohl inhaltlich wie auch musikalisch nicht kindgerecht. Deshalb ist sein Part eine reine Sprechrolle geworden. Was bleibt, sind quasi die beiden parallelen Liebesgeschichten: Tamino – Pamina auf der einen, Papageno – Papagena auf der anderen Seite. Auch der Götterbezug und die damit verbundene Funktion der Priester wurde gestrichen. Die Prüfungen nimmt nun ein „Diener“ des Sarastro ab.

Die Chorpartie setzt sich aus leichteren und schwereren Teilen zusammen und sollte im Wesentlichen getragen werden von Kindern ab 10 Jahren. Das Werk eignet sich aber gut, auch kleinere Kinder (6-9 Jahre) in eine Aufführung zu integrieren. Während die älteren Kinder alle Choranteile sowie die Solorollen übernehmen, kommen zum Mitsingen für kleinere Kinder folgende Abschnitte ganz oder teilweise in Frage:

Nr. 3

Nr. 4

Nr. 5 Anfang (einstimmiger Teil)

Nr. 6 Sopranpartie

Nr. 7 erste Strophe, evtl. auch ab T. 37 den Sopran

Nr. 9 T. 1-34 Sopran, evtl. auch 2stimmig

Nr. 13 Sopran

Nr. 15

Nr. 18

Nr. 20 bis T. 30 und ab T. 47

An Sprechrollen für die kleineren Kinder sind in erster Linie die neu hinzuerfundenen Tiere nach Nr. 8 vorgesehen.

Durch all diese Umarbeitungen ist eine für Kinder leicht fassliche, lustige Geschichte von einer guten Stunde Dauer entstanden, die hoffentlich Sängerinnen und Sängern wie Hörerinnen und Hörern viel Spaß macht.

Ravensburg, im Juni 2006